

## Landratsamt wird auch künftig von regionalem Anbieter mit Ökostrom versorgt

**Eisenberg.** Das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises wird auch in den kommenden drei Jahren mit Ökostrom von der Stadtwerke Eisenberg Energie GmbH versorgt. Landrat Andreas Heller und Stadtwerke-Geschäftsführerin Bettina Pohl haben den Liefervertrag am 2. November unterzeichnet.

Der Kreistag hatte in seiner September-Sitzung den Zuschlag für die europaweit ausgeschriebene Stromlieferleistung erteilt. Die Stadtwerke Eisenberg waren für alle vier Lose der Bestbieter und erhielten den Zuschlag. Sie betreuen auch in der zu Ende gehenden Lieferperiode alle Stromabnahmestellen des Landkreises.

„Die Stadtwerke haben bisher stets Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewiesen“, erklärte Landrat Heller anlässlich der Vertragsunterzeichnung. „Ich freue mich, dass der regionale Anbieter auch für die neue Lieferperiode den Zuschlag erhalten hat, und ich gehe auch künftig von einer guten und gedeihlichen Zusammenarbeit aus.“

Dies sagt die Geschäftsführerin, Frau Bettina Pohl, auch für die kommenden drei Lieferjahre zu. „Neben wettbewerbsfähigen Preisen garantieren die Stadtwerke Eisenberg einen individuellen Service bei der Abwicklung der Vertragsbeziehung durch unsere erfahrene Sonderkundenbetreuerin, Frau Ines Knof. Im Hintergrund managet ein kompetentes Team die Ablesung und Abrechnung der Verträge“, so Pohl.

Das Unternehmen wird im Zeitraum von Anfang 2021 bis Ende 2023 elektrische Energie aus erneuerbaren Energien für nieder- und mittelspannungsseitige Abnahmestellen für die Objekte des Landratsamtes an insgesamt 106 Stromabnahmestellen im Landkreis liefern. Darin eingeschlossen sind auch die Schulen und nachgeordneten Einrichtungen des Landkreises – alles in allem mit einem jährlichen Stromverbrauch von derzeit rund 2,2 Millionen Kilowattstunden. Der Strom, den die Stadtwerke ans Landratsamt liefern, wird in europäischen Wasserkraftwerken produziert.